



# Stadt Visselhövede

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 13. Sitzung des Orsrates Schwitschen am 22.08.2016 im Schwitscher Haus

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

#### Teilnehmer:

##### **Mitglieder des Orsrates**

Ortsbürgermeisterin	Frau Annegret Pralle
Stv. Ortsbürgermeisterin	Frau Dagmar Kühnast
Ortsratsmitglied	Herr Jörg Hüner
Ortsratsmitglied	Herr Dr. Kai Möller
Ortsratsmitglied	Herr Hartmut Wallin

##### **Verwaltung**

Protokollführung	Frau Erika Kregel
------------------	-------------------

**Zuhörer:** 3

#### Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

	1	Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung (12) vom 28.06.2016
085-2016/1	5	Erlass einer Baumschutzrichtlinie
	6	Verwendung der Ortsratsmittel
	7	Anfragen der Ortsratsmitglieder, Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin und der Verwaltung (bei Bedarf)
	8	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)

#### Öffentlicher Teil

##### 1. Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

**Frau Pralle** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

##### 2. Feststellung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht.

##### 3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-Keine Anfragen-

#### **4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung (12) vom 28.06.2016**

Die Niederschrift wird mit 5:0:0 Stimmen genehmigt.

085-2016/1

#### **5. Erlass einer Baumschutzrichtlinie**

**Frau Pralle** erläutert, dass die Richtlinie eine Handreichung bzw. ein Leitfadens zum Thema „Baumschutz auf öffentlichen Flächen“ sein soll und dann im Kernort sowie in den Ortschaften gelten werde. Sie betont, dass man sich im Ortsrat Schwitschen in der Vergangenheit immer sehr einig gewesen sei. Die Maßnahmen seien beraten und anschließend durchgeführt worden, einige Male mit der Hinzuziehung von Fachleuten wie z.B. den Landschaftswart Herbert Meyer.

**Herr Hüner** hält die Festschreibung in einer Richtlinie für überflüssig, denn im Grunde handhabt man dies sinnvoll und verantwortungsvoll. Es wäre ein zu großer Aufwand bei jeder Maßnahme das zuständige Gremium oder das Bauamt zu beteiligen.

**Frau Kühnast** merkt an, dass für die Ortschaft Schwitschen vieles selbstverständlich sei, was die Richtlinie regeln werden sollte. Man vergebte sich aber nichts, wenn es diese Regelung gebe und danach verfahren werde.

**Herr Wallin** weist darauf hin, dass in anderen Orten vielleicht nicht so gehandelt werde. Bäume seien schützenswert, und dies sei noch nicht bis in alle Winkel vorgedrungen. Wichtig sei dieser Schritt, um dies ins Bewusstsein zu rücken und eine Handhabung zu haben.

**Frau Pralle** ist der Meinung, dass zugelassen werden sollte, dass außerhalb geschlossener Ortschaften auch weiterhin an Straßen- und Wegebegleitgrün Pflegemaßnahmen vorgenommen werden können.

Nach weiterer Beratung werden folgende Änderungen/Ergänzungen vorgeschlagen:

- 1) Einleitungstext:  
hier sollte definiert werden, ab wann ein Baum lt. Richtlinie als Baum gelte (Größe/Dicke). Zur Beantwortung der Frage, ab wann ist ein Baum ein Baum und kein Bäumchen.
- 2) § 1 (2) zweiter Absatz:  
hier sollte das Wort **innerörtlich** eingefügt werden. –Grünflächen auf innerörtlichen Straßengrundstücken (= Straßenbegleitgrün) im gesamten Stadtgebiet-.
- 3) § 4 (2):  
hier sollte im Text das Wort sowie mit **ggf.** ausgetauscht werden. Vor der Fällung von Bäumen sind die Ortsverantwortlichen (Ortsvorsteher, Ortsbgm bzw. Ortsrat) **ggf** der Landschaftswart und die städtischen Gremien frühzeitig zu beteiligen, um ..
- 4) § 5 (2):  
hier sollte der § 93 (Zuständigkeiten d. Ortsrates) mit aufgenommen werden.

Der Ortsrat beschließt:

**Dem Entwurf der Baumschutzrichtlinie wird (mit den Anregungen) zugestimmt.**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

#### **6. Verwendung der Ortsratsmittel**

**Frau Pralle** schlägt vor (wie in der letzten OR-Sitzung besprochen) folgende Maßnahmen durchzuführen:

- 1) Sanierung des Denkmals durch die Fa. Leskien (2.000 €), für die Pflasterung seien auf dem Bauhof noch Steine vorrätig, die lt. Herrn Köhnken vom Bauhof verlegt werden könnten;
- 2) beim Denkmal Befestigung der kleinen Mauer. Laut Frau Behrens seien noch einige Winkelstützen auf dem Bauhof vorhanden, die verwendet werden könnten;
- 3) Außentür Heizungsraum, die weiteren Arbeiten führt der Schützenverein selbst

- durch;
- 4) Baumwurzel kappen (Im Winkel);
  - 5) Befestigung der Grabenkante Heelsener Straße;
  - 6) Verrohrung Wiesengrund;
  - 7) Beleuchtung Parkplatz. Fa. Benien empfiehlt die Wandleuchten auszutauschen und eine Lampe zusätzlich zu installieren (Mast wäre auf dem Bauhof vorhanden). Für die Verlegung des Kabels würden Kosten für einen Minibagger anfallen.

Sie schlägt weiter vor, einen Zuschuss von 2.000 € für die Dorfchronik zur Verfügung zu stellen.

Der Ortsrat nimmt den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

Der Ortsrat beschließt mit 5:0:0 Stimmen (wie in der letzten Sitzung bereits beraten):

**Der Ortsrat beantragt, für das Jahr 2017 für Heckenschnitt in der Ortschaft Schwitschen entsprechende Mittel bereitzustellen (siehe Auflistung für das Bauamt).**

**Frau Pralle** teilt mit, dass beantragt werden sollte, dass die Veräußerungserlöse für den Verkauf von drei Wegen (5.514 €) in den Haushalt 2017 übertragen werden sollen.

Der Ortsrat beschließt mit 5:0:0 Stimmen:

**Die der Ortschaft Schwitschen zur Verfügung stehenden Veräußerungserlöse in Höhe von 5.514 € aus Wegeverkäufen in 2015, sollen für investive Maßnahmen in den Haushalt 2017 übertragen werden.**

## **7. Anfragen der Ortsratsmitglieder, Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin und der Verwaltung**

**7.1. Frau Pralle** informiert, dass die Nds. Landesbehörde f. Straßenbau und Verkehr der Verwaltung mitgeteilt habe, dass die Sanierung der Fahrbahndecke der Straße von Visselhövede bis Drögenbostel ab 2017 geplant sei.

**7.2. Herr Hüner** stellt die Errichtung von Gebäudeteilen auf dem Hundeübungsplatz (Weg Delventhal Richtung Visselhövede) in der Gemarkung Schwitschen infrage. Er möchte wissen, ob der Ortsrat beteiligt worden sei.

Laut **Frau Pralle** seien dort ein Schulungsraum, eine kleine Küche sowie Toiletten entstanden. Der Ortsrat sei nicht beteiligt worden.

## **8. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.**

-Keine Anfragen-

**Frau Pralle** spricht an, dass diese Sitzung die letzte in der laufenden Legislaturperiode sei. Der Ortsrat werde sich nach der Wahl (11.09.2016) mit neuen Mitgliedern formieren.

Sie bedankt sich bei den Ortsratsmitgliedern für die jahrelange Zusammenarbeit in diesem Gremium.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 21:20 Uhr.

Annegret Pralle  
Ortsbürgermeisterin

Ralf Goebel  
Bürgermeister  
Zur Kenntnis gen.

Erika Kregel  
Protokoll